

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Antrag/Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 10.07.2010
 Vollzug des SGB II (Projekt "Bürgerarbeit")**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 -1-

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Geschäftsführerin der ARGE Fürth hat zum Antrag/Anfrage des Herrn Stadtrat Schönweiß vom 10.07.2010 wie folgt Stellung genommen:

1. Antrag auf Einbeziehung der Öffentlichkeit

Im Rahmen des Modellprojekts „Bürgerarbeit“ sollen für Teilnehmer, die nach einer mindestens 6-monatigen Aktivierungsphase nicht in Arbeit auf dem 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden konnten 60 Bürgerarbeitsplätze, entweder bei der Kommune oder bei Freien Trägern, geschaffen werden. Die Aquse der Bürgerarbeitsplätze obliegt der

ARGE. Diese Plätze müssen dem Kriterium der Zusätzlichkeit entsprechen und im öffentlichen Interesse sein. Zusätzlich hat der Bürgerarbeitsplatz für einen konkreten Kunden zugeschnitten zu sein. Der potentielle Arbeitgeber hat dann einen Antrag beim Bundesverwaltungsamt (BVA) zu stellen. Die ARGE hat hierbei eine Vorprüfungspflicht und muss gegenüber dem BVA eine Stellungnahme abgeben, außerdem obliegt ihr die Kontingentüberwachung. Die abschließende Entscheidung und der Zuwendungsbescheid an den Arbeitgeber erfolgt ausschließlich über das BVA.

Ein Ideenwettbewerb ist weder möglich noch sinnvoll, da zum einen sehr enge Kriterien anzulegen sind und für den konkreten Platz ein Kunde zur Verfügung stehen muss, bei dem individuell die Voraussetzungen vorliegen müssen.

2. Anfrage wegen AGG

Ein Verstoß gegen das AGG ist nicht gegeben. Bei dem Projekt Bürgerarbeit handelt es sich um ein Modellprojekt und nicht um ein Regelinstrument des SGB II. Da nach dem Konzept 500 Kunden teilnehmen können, die ARGE Fürth aber ca. 2.900 Arbeitslose betreut, musste hier eine Zielgruppe festgelegt werden. Die übrigen Arbeitslosen werden aber entweder ebenso zielgruppenspezifisch betreut (Pakt 50, Alleinerziehende, Tandem für Familien...) oder es steht jedem Arbeitslosen, unabhängig von der Teilnahme am Projekt Bürgerarbeit, bezogen auf seine individuellen Bedürfnisse das gesamte Spektrum der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Verfügung.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich durch die Geschäftsführerin der ARGE, Frau Michaela Vogelreuther.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im <input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 11.10.2010

i.V.

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Steinbacher

Tel.:
1837